

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Juli 2010**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 8. Oktober 2010  
Artikelnummer: 2020410101074

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Referat E 105, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juli 2010)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juli 2010)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Juli 2010)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Juli 2010)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Juli 2010)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Juli 2010)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Juli 2010)	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung ([http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524))

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat 105 „Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>6)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 <sup>6)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Juli 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	13 216	X	X	13 216	13 859	- 4,6	11 262	2 715 310
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 046	X	1 046	1 179	- 11,3	680	168 288
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	169	169	149	13,4	X	12 647
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	404	153	16	573	558	2,7	31	1 735
5 000 - 50 000 .....	7 615	484	109	8 208	8 412	- 2,4	681	190 487
50 000 - 250 000 .....	3 804	290	36	4 130	4 536	- 9,0	1 920	450 992
250 000 - 500 000 .....	727	70	5	802	902	- 11,1	1 632	273 331
500 000 - 1 Mill. ....	348	25	2	375	405	- 7,4	1 198	254 831
1 Mill. - 5 Mill. ....	253	20	1	274	297	- 7,7	2 952	564 208
5 Mill. - 25 Mill. ....	56	4	-	60	53	13,2	2 083	608 890
25 Mill. und mehr .....	9	-	-	9	23	- 60,9	1 445	551 771
Unbekannt .....	-	-	-	-	1	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 205	208	X	1 413	1 490	- 5,2	1 966	287 770
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	132	55	X	187	177	5,6	2 800	303 757
dar.GmbH Co.KG .....	96	30	X	126	116	8,6	2 599	274 683
GbR .....	18	15	X	33	37	- 10,8	34	4 652
Gesellschaften m.b.H. ....	661	366	X	1 027	1 233	- 16,7	6 195	967 399
Aktiengesellschaften, KGaA .....	22	10	X	32	37	- 13,5	216	71 491
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	22	37	X	59	80	- 26,3	114	9 341
Genossenschaften .....	3	-	X	3	1	200,0	368	6 607
Sonstige Rechtsformen .....	22	17	X	39	28	39,3	283	195 373
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 023	394	X	1 417	1 651	- 14,2	4 551	725 357
dar. bis 3 Jahre alt .....	430	205	X	635	779	- 18,5	1 672	331 914
8 Jahre und älter .....	786	222	X	1 008	1 134	- 11,1	6 975	1 035 191
Unbekannt .....	258	77	X	335	261	28,4	416	81 189
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	793	337	X	1 130	1 285	- 12,1	X	501 036
1 Beschäftigte(r) .....	231	80	X	311	326	- 4,6	311	67 735
2 bis 5 Beschäftigte .....	309	74	X	383	414	- 7,5	1 175	265 186
6 bis 10 Beschäftigte .....	147	22	X	169	171	- 1,2	1 314	158 758
11 bis 100 Beschäftigte .....	205	12	X	217	282	- 23,0	5 925	403 170
Mehr als 100 Beschäftigte .....	15	-	X	15	31	- 51,6	3 217	251 910
Unbekannt .....	367	168	X	535	537	- 0,4	X	193 941
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	11 149	353	169	11 671	12 141	- 3,9	X	1 054 508
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	151	25	X	176	149	18,1	X	92 461
Ehemals selbstständig Tätige 1) .....	1 314	150	X	1 464	1 685	- 13,1	X	299 445
Ehemals selbstständig Tätige 2) .....	413	7	9	429	475	- 9,7	X	55 638
Verbraucher .....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	X	567 479
Nachlässe .....	119	139	X	258	264	- 2,3	X	39 485

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Juli 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	12	5	17	12	41,7	19	3 171
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	1	-	1	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	182	37	219	309	- 29,1	3 723	309 536
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	31	4	35	33	6,1	343	21 855
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	-	.
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v. Textilien	5	-	5	6	- 16,7	464	38 939
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	1	-	1	1	0,0	.	.
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	11	1	12	12	0,0	114	15 373
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-	-	-	3	X	-	-
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	18	6	24	32	- 25,0	717	86 526
20	H.v. chem. Erzeugn.	1	-	1	7	- 85,7	-	.
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	2	1	3	1	200,0	2	2 568
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	8	1	9	19	- 52,6	84	4 249
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	4	1	5	4	25,0	7	920
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	-	-	7	X	-	-
25	H.v. Metallerzeugnissen	38	9	47	65	- 27,7	394	29 536
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	4	-	4	21	- 81,0	47	6 700
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	7	2	9	11	- 18,2	103	3 921
28	Maschinenbau	27	4	31	33	- 6,1	397	24 146
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	5	-	5	9	- 44,4	753	52 186
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	5	- 60,0	-	.
31	H.v. Möbeln	4	1	5	4	25,0	195	6 946
32	H.v. sonst. Waren	6	4	10	17	- 41,2	11	1 475
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	7	2	9	18	- 50,0	91	12 744
D	ENERGIEVERSORG.	5	1	6	6	0,0	45	76 954
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	12	2	14	13	7,7	40	7 282
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	.	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	11	2	13	12	8,3	38	5 856
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	331	110	441	486	- 9,3	1 531	182 183
41	Hochbau	42	32	74	95	- 22,1	386	51 648
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	14	8	22	21	4,8	9	11 984
412	Bau von Gebäuden	28	24	52	74	- 29,7	377	39 664
42	Tiefbau	14	2	16	14	14,3	78	11 997
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	9	-	9	4	125,0	57	4 043
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	1	4	8	- 50,0	15	1 536
429	Sonstiger Tiefbau	2	1	3	2	50,0	6	6 417
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	275	76	351	377	- 6,9	1 067	118 538
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	17	1	18	17	5,9	175	10 613
432	Bauinstallation	89	23	112	117	- 4,3	532	59 113
433	Sonstiger Ausbau	117	30	147	146	0,7	218	19 524
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	52	22	74	97	- 23,7	142	29 289
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	395	138	533	627	- 15,0	1 891	271 956
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	66	27	93	118	- 21,2	685	102 751
451	Handel mit Kraftwagen	41	13	54	68	- 20,6	629	95 835
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	18	10	28	34	- 17,6	42	3 688
46	Großhandel (oh. Kfz)	109	53	162	166	- 2,4	422	89 904
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	220	58	278	343	- 19,0	784	79 301
H	VERKEHR UND LAGEREI	143	30	173	212	- 18,4	899	72 992
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	80	11	91	123	- 26,0	318	22 802
50	Schifffahrt	2	-	2	1	100,0	-	.
51	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	31	12	43	58	- 25,9	476	41 717
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	29	7	36	30	20,0	105	7 037

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Juli 2010

Jun 2019

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	243	68	311	290	7,2	754	40 577
55	Beherbergung	14	5	19	23	- 17,4	41	7 322
56	Gastronomie	229	63	292	267	9,4	713	33 255
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	59	22	81	109	- 25,7	426	71 756
58	Verlagswesen	8	2	10	10	0,0	219	14 663
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	5	2	7	7	0,0	29	794
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	2	- 50,0	-	.
61	Telekommunikation	3	3	6	4	50,0	2	37 698
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	33	11	44	67	- 34,3	149	13 414
63	Informat.dienstleistg.	9	4	13	19	- 31,6	27	5 058
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	53	24	77	92	- 16,3	31	134 277
64	Finanzdientleistg.	11	12	23	30	- 23,3	23	118 193
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	42	12	54	62	- 12,9	8	16 084
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	67	38	105	86	22,1	133	292 863
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	67	38	105	86	22,1	133	292 863
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	17	15	32	22	45,5	5	35 154
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	20	6	26	19	36,8	84	200 494
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	30	17	47	45	4,4	44	57 215
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	208	96	304	334	- 9,0	477	222 439
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	16	4	20	14	42,9	20	14 927
691	Rechtsberatung	8	2	10	4	150,0	8	13 074
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	2	10	10	0,0	12	1 853
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	70	54	124	152	- 18,4	106	167 255
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	41	35	76	92	- 17,4	57	155 600
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	29	19	48	60	- 20,0	49	11 655
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	55	15	70	75	- 6,7	145	24 580
72	Forschung u.Entwicklung	8	3	11	6	83,3	99	6 028
73	Werbung u.Marktforschung	43	12	55	60	- 8,3	96	6 807
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	16	8	24	26	- 7,7	11	2 841
75	Veterinärwesen	-	-	-	1	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	159	72	231	246	- 6,1	747	33 366
77	Verm.v.bewegl.Sachen	10	7	17	21	- 19,0	11	1 665
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	15	6	21	27	- 22,2	234	3 420
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	7	6	13	19	- 31,6	5	2 018
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	7	5	12	15	- 20,0	26	1 874
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	70	32	102	94	8,5	358	12 986
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	50	16	66	70	- 5,7	113	11 404
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	16	6	22	24	- 8,3	157	3 735
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	57	7	64	51	25,5	608	39 837
86	Gesundheitswesen	38	2	40	34	17,6	198	23 741
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	6	1	7	4	75,0	312	13 276
88	Sozialwesen(oh.Heime)	13	4	17	13	30,8	98	2 820
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	52	8	60	44	36,4	355	66 111
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	15	1	16	10	60,0	57	24 170
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	-	X	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	18	-	18	14	28,6	9	11 415
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	17	7	24	20	20,0	289	30 438
S	Sonst.Dienstleistg.	72	29	101	105	- 3,8	101	12 219
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	7	12	8	50,0	6	1 491
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	11	3	14	9	55,6	12	2 571
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	56	19	75	88	- 14,8	83	8 157
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	4	3	7	8	- 12,5	19	291
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	26	7	33	46	- 28,3	38	3 725
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	4	- 75,0	-	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	5	3	8	4	100,0	3	663
A-S	Insgesamt	2 067	693	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Juli 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland .....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
Baden-Württemberg .....	1 327	129	35	1 491	1 479	0,8	833	266 043
Bayern .....	1 618	129	23	1 770	1 770	0,0	1 556	433 396
Berlin .....	590	42	3	635	796	- 20,2	376	175 644
Brandenburg .....	498	9	4	511	637	- 19,8	142	78 826
Bremen .....	172	21	3	196	143	37,1	59	22 902
Hamburg .....	366	19	-	385	415	- 7,2	332	72 139
Hessen .....	898	72	27	997	1 052	- 5,2	416	156 994
Mecklenburg-Vorpommern .....	272	6	1	279	329	- 15,2	145	33 153
Niedersachsen .....	1 538	90	13	1 641	1 614	1,7	1 026	214 458
Nordrhein-Westfalen .....	3 268	283	34	3 585	3 510	2,1	4 717	816 156
Rheinland-Pfalz .....	625	49	10	684	738	- 7,3	286	281 439
Saarland .....	149	18	-	167	260	- 35,8	88	16 717
Sachsen .....	604	100	1	705	885	- 20,3	1 045	148 877
Sachsen-Anhalt .....	338	27	7	372	554	- 32,9	256	58 276
Schleswig-Holstein .....	603	25	4	632	610	3,6	558	79 086
Thüringen .....	350	27	4	381	395	- 3,5	107	42 139
Unternehmen								
Deutschland .....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
Baden-Württemberg .....	135	75	X	210	273	- 23,1	833	135 442
Bayern .....	229	97	X	326	362	- 9,9	1 556	269 667
Berlin .....	81	30	X	111	123	- 9,8	376	118 323
Brandenburg .....	44	5	X	49	66	- 25,8	142	36 142
Bremen .....	7	12	X	19	29	- 34,5	59	8 413
Hamburg .....	79	13	X	92	83	10,8	332	52 214
Hessen .....	111	43	X	154	187	- 17,6	416	74 241
Mecklenburg-Vorpommern .....	29	4	X	33	44	- 25,0	145	15 929
Niedersachsen .....	141	50	X	191	236	- 19,1	1 026	103 939
Nordrhein-Westfalen .....	840	247	X	1 087	1 005	8,2	4 717	633 557
Rheinland-Pfalz .....	78	31	X	109	133	- 18,0	286	227 691
Saarland .....	19	11	X	30	45	- 33,3	88	8 604
Sachsen .....	103	31	X	134	208	- 35,6	1 045	68 016
Sachsen-Anhalt .....	46	16	X	62	100	- 38,0	256	37 149
Schleswig-Holstein .....	78	18	X	96	99	- 3,0	558	39 503
Thüringen .....	47	10	X	57	53	7,5	107	12 907
Verbraucher								
Deutschland .....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	X	567 479
Baden-Württemberg .....	921	4	32	957	863	10,9	X	73 152
Bayern .....	1 070	1	21	1 092	1 025	6,5	X	70 062
Berlin .....	389	-	3	392	524	- 25,2	X	25 240
Brandenburg .....	353	-	4	357	453	- 21,2	X	15 384
Bremen .....	140	-	3	143	89	60,7	X	8 180
Hamburg .....	215	1	-	216	275	- 21,5	X	9 377
Hessen .....	585	-	26	611	607	0,7	X	41 785
Mecklenburg-Vorpommern .....	196	-	1	197	214	- 7,9	X	7 483
Niedersachsen .....	1 135	3	13	1 151	1 080	6,6	X	63 655
Nordrhein-Westfalen .....	2 328	16	34	2 378	2 326	2,2	X	159 374
Rheinland-Pfalz .....	425	1	8	434	456	- 4,8	X	29 296
Saarland .....	107	-	-	107	176	- 39,2	X	5 444
Sachsen .....	394	4	1	399	461	- 13,4	X	15 955
Sachsen-Anhalt .....	239	2	6	247	381	- 35,2	X	9 140
Schleswig-Holstein .....	419	-	4	423	390	8,5	X	22 300
Thüringen .....	236	-	4	240	248	- 3,2	X	11 652

4 Insolvenzen nach Ländern  
Juli 2010

Jan 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 727	157	9	1 893	2 160	- 12,4	X	355 083
Baden-Württemberg .....	235	19	3	257	280	- 8,2	X	36 463
Bayern .....	287	23	2	312	329	- 5,2	X	78 383
Berlin .....	115	11	-	126	132	- 4,5	X	31 775
Brandenburg .....	83	1	-	84	107	- 21,5	X	17 965
Bremen .....	11	3	-	14	22	- 36,4	X	3 972
Hamburg .....	70	4	-	74	55	34,5	X	10 229
Hessen .....	170	20	1	191	218	- 12,4	X	31 625
Mecklenburg-Vorpommern .....	35	1	-	36	43	- 16,3	X	6 995
Niedersachsen .....	244	23	-	267	271	- 1,5	X	40 026
Nordrhein-Westfalen .....	64	3	-	67	133	- 49,6	X	9 445
Rheinland-Pfalz .....	100	11	2	113	133	- 15,0	X	20 111
Saarland .....	20	2	-	22	27	- 18,5	X	1 792
Sachsen .....	85	8	-	93	148	- 37,2	X	22 918
Sachsen-Anhalt .....	51	7	1	59	68	- 13,2	X	11 478
Schleswig-Holstein .....	94	7	-	101	112	- 9,8	X	15 416
Thüringen .....	63	14	-	77	82	- 6,1	X	16 491
Andere Schuldner								
Deutschland .....	270	164	X	434	413	5,1	X	131 946
Baden-Württemberg .....	36	31	X	67	63	6,3	X	20 985
Bayern .....	32	8	X	40	54	- 25,9	X	15 284
Berlin .....	5	1	X	6	17	- 64,7	X	306
Brandenburg .....	18	3	X	21	11	90,9	X	9 336
Bremen .....	14	6	X	20	3	566,7	X	2 336
Hamburg .....	2	1	X	3	2	50,0	X	319
Hessen .....	32	9	X	41	40	2,5	X	9 344
Mecklenburg-Vorpommern .....	12	1	X	13	28	- 53,6	X	2 747
Niedersachsen .....	18	14	X	32	27	18,5	X	6 837
Nordrhein-Westfalen .....	36	17	X	53	46	15,2	X	13 779
Rheinland-Pfalz .....	22	6	X	28	16	75,0	X	4 342
Saarland .....	3	5	X	8	12	- 33,3	X	876
Sachsen .....	22	57	X	79	68	16,2	X	41 988
Sachsen-Anhalt .....	2	2	X	4	5	- 20,0	X	510
Schleswig-Holstein .....	12	-	X	12	9	33,3	X	1 867
Thüringen .....	4	3	X	7	12	- 41,7	X	1 089

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Juli 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt .....	90 023	7 599	1 311	98 933	94 033	5,2	81 377	24 062 281
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren .....	90 023	X	X	90 023	85 398	5,4	76 123	21 201 975
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	7 599	X	7 599	7 431	2,3	5 254	2 754 664
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 311	1 311	1 204	8,9	X	105 641
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	2 776	1 106	141	4 023	3 630	10,8	332	12 410
5 000 - 50 000 .....	51 282	3 316	877	55 475	51 131	8,5	4 779	1 286 874
50 000 - 250 000 .....	26 593	2 169	231	28 993	28 340	2,3	15 088	3 217 749
250 000 - 500 000 .....	4 961	509	38	5 508	5 548	- 0,7	10 577	1 890 112
500 000 - 1 Mill.....	2 297	255	9	2 561	2 704	- 5,3	9 683	1 752 982
1 Mill.- 5 Mill.....	1 692	192	13	1 897	2 126	- 10,8	19 965	3 773 079
5 Mill.- 25 Mill.....	334	39	2	375	428	- 12,4	13 470	3 737 790
25 Mill.und mehr .....	80	9	-	89	119	- 25,2	7 483	8 391 283
Unbekannt .....	8	4	-	12	7	71,4	-	X
	Unternehmen							
Zusammen .....	14 174	5 054	X	19 228	19 188	0,2	81 377	16 578 833
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	8 059	1 447	X	9 506	9 201	3,3	13 475	2 056 444
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	944	426	X	1 370	1 416	- 3,2	15 441	2 155 803
dar.GmbH Co.KG .....	673	253	X	926	964	- 3,9	13 858	1 947 933
GbR .....	140	97	X	237	267	- 11,2	539	66 578
Gesellschaften m.b.H.....	4 778	2 717	X	7 495	7 687	- 2,5	47 528	11 222 189
Aktiengesellschaften, KGaA .....	116	61	X	177	179	- 1,1	2 676	789 287
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	148	284	X	432	513	- 15,8	776	42 668
Genossenschaften .....	9	1	X	10	9	11,1	460	9 530
Sonstige Rechtsformen .....	120	118	X	238	183	30,1	1 021	302 913
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	6 711	2 793	X	9 504	9 817	- 3,2	30 756	9 250 151
dar.bis 3 Jahre alt .....	2 634	1 299	X	3 933	4 324	- 9,0	12 272	5 122 008
8 Jahre und älter .....	5 581	1 682	X	7 263	7 437	- 2,3	48 575	6 661 357
Unbekannt .....	1 882	579	X	2 461	1 934	27,2	2 046	667 325
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	5 555	2 587	X	8 142	8 350	- 2,5	X	6 450 795
1 Beschäftigte(r) .....	1 567	631	X	2 198	2 079	5,7	2 198	698 819
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 226	549	X	2 775	2 729	1,7	8 593	1 419 671
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 045	123	X	1 168	1 148	1,7	8 964	850 430
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 421	79	X	1 500	1 729	- 13,2	39 758	2 451 902
Mehr als 100 Beschäftigte .....	101	2	X	103	181	- 43,1	21 864	1 762 545
Unbekannt .....	2 259	1 083	X	3 342	2 972	12,4	X	2 944 672
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	75 849	2 545	1 311	79 705	74 845	6,5	X	7 483 448
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	904	148	X	1 052	973	8,1	X	833 696
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	9 472	1 192	X	10 664	11 278	- 5,4	X	2 257 346
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	2 996	53	82	3 131	3 189	- 1,8	X	461 866
Verbraucher .....	61 717	262	1 229	63 208	57 852	9,3	X	3 666 111
Nachlässe .....	760	890	X	1 650	1 553	6,2	X	264 430

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Juli 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	91	20	111	80	38,8	214	32 677
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	1	8	4	100,0	82	15 537
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 361	273	1 634	1 767	- 7,5	26 360	2 619 858
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	180	36	216	201	7,5	2 550	98 710
11	Getränkherstellung	11	-	11	6	83,3	102	16 953
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	36	8	44	44	0,0	1 373	101 153
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	26	5	31	30	3,3	775	66 680
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	3	1	4	7	- 42,9	84	719
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	51	8	59	74	- 20,3	344	31 449
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	13	-	13	15	- 13,3	291	19 268
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	106	23	129	163	- 20,9	1 813	160 856
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	4	-	4	1	300,0	46	36 390
20	H.v.chem.Erzeugn.	17	2	19	35	- 45,7	81	42 250
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	4	1	5	6	- 16,7	166	54 544
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	57	14	71	96	- 26,0	1 165	78 962
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	54	6	60	68	- 11,8	772	59 351
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	13	1	14	37	- 62,2	1 387	83 928
25	H.v.Metallerzeugnissen	342	80	422	392	7,7	4 054	298 240
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	56	11	67	68	- 1,5	859	269 932
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	37	8	45	53	- 15,1	439	211 254
28	Maschinenbau	150	21	171	204	- 16,2	3 628	375 049
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	24	8	32	54	- 40,7	2 998	254 433
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	4	9	19	- 52,6	52	8 818
31	H.v.Möbeln	42	8	50	51	- 2,0	1 153	195 541
32	H.v.sonst.Waren	56	19	75	62	21,0	925	74 689
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	73	9	82	81	1,2	1 303	80 585
D	ENERGIEVERSORG.	25	7	32	25	28,0	423	141 171
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	66	18	84	85	- 1,2	518	121 083
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	10	-	10	6	66,7	91	9 436
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	55	15	70	71	- 1,4	409	111 079
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	2	3	8	- 62,5	17	523
F	BAUGEWERBE	2 297	782	3 079	3 184	- 3,3	9 851	1 025 826
41	Hochbau	358	175	533	669	- 20,3	1 930	380 829
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	101	60	161	183	- 12,0	144	236 359
412	Bau von Gebäuden	257	115	372	486	- 23,5	1 786	144 470
42	Tiefbau	80	19	99	128	- 22,7	938	120 823
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	48	7	55	61	- 9,8	615	34 935
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	22	7	29	49	- 40,8	270	76 355
429	Sonstiger Tiefbau	10	5	15	18	- 16,7	53	9 534
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 859	588	2 447	2 387	2,5	6 983	524 173
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	94	36	130	117	11,1	567	31 735
432	Bauinstallation	566	187	753	765	- 1,6	2 388	191 818
433	Sonstiger Ausbau	718	183	901	842	7,0	2 155	146 615
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	481	182	663	663	0,0	1 873	154 006
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	2 827	1 021	3 848	4 090	- 5,9	13 063	2 133 070
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	555	186	741	788	- 6,0	4 319	471 740
451	Handel mit Kraftwagen	274	105	379	436	- 13,1	3 410	372 247
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	201	50	251	225	11,6	604	56 493
46	Großhandel (oh.Kfz)	763	385	1 148	1 142	0,5	5 230	1 168 184
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 509	450	1 959	2 160	- 9,3	3 514	493 146
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 109	280	1 389	1 414	- 1,8	6 793	736 469
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	599	139	738	744	- 0,8	2 749	169 848
50	Schifffahrt	17	2	19	4	375,0	2	145 850
51	Luftfahrt	6	1	7	7	0,0	214	81 744
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	292	98	390	408	- 4,4	3 010	308 117
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	195	40	235	251	- 6,4	818	30 911

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Juli 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	1 535	454	1 989	1 867	6,5	4 779	307 008
55	Beherbergung	123	31	154	173	- 11,0	1 236	76 639
56	Gastronomie	1 412	423	1 835	1 694	8,3	3 543	230 370
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	406	191	597	556	7,4	1 660	240 251
58	Verlagswesen	40	29	69	56	23,2	398	31 805
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	45	22	67	64	4,7	193	38 033
60	Rundfunkveranstalter	5	-	5	7	- 28,6	67	4 277
61	Telekommunikation	26	14	40	30	33,3	15	40 716
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	218	98	316	320	- 1,3	820	88 707
63	Informat.dienstleistg.	72	28	100	79	26,6	167	36 712
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	337	200	537	544	- 1,3	641	936 361
64	Finanzdienstleistg.	82	99	181	217	- 16,6	121	743 997
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	255	101	356	327	8,9	520	192 364
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	416	248	664	729	- 8,9	623	4 905 492
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	416	248	664	729	- 8,9	623	4 905 492
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	112	68	180	152	18,4	211	3 991 666
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	104	35	139	187	- 25,7	123	409 802
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	200	145	345	390	- 11,5	289	504 025
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 261	791	2 052	1 875	9,4	4 026	2 471 958
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	97	21	118	97	21,6	89	63 635
691	Rechtsberatung	41	9	50	44	13,6	43	33 056
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	56	12	68	53	28,3	46	30 578
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	465	487	952	885	7,6	1 431	1 901 535
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	278	358	636	577	10,2	995	1 765 873
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	187	129	316	308	2,6	436	135 662
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	330	137	467	421	10,9	1 228	342 399
72	Forschung u.Entwicklung	31	10	41	27	51,9	267	55 596
73	Werbung u.Marktforschung	215	77	292	267	9,4	862	60 311
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	118	57	175	168	4,2	148	47 959
75	Veterinärwesen	5	2	7	10	- 30,0	1	523
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 178	422	1 600	1 485	7,7	6 668	354 566
77	Verm.v.bewegl.Sachen	85	37	122	103	18,4	241	63 116
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	105	34	139	142	- 2,1	1 772	30 966
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	73	42	115	115	0,0	204	35 974
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	75	20	95	94	1,1	687	19 269
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	556	173	729	635	14,8	2 294	90 250
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	284	116	400	396	1,0	1 470	114 991
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	140	45	185	147	25,9	565	38 805
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	317	42	359	334	7,5	2 472	218 672
86	Gesundheitswesen	212	12	224	213	5,2	927	130 552
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	31	8	39	36	8,3	1 166	70 771
88	Sozialwesen(oh.Heime)	74	22	96	85	12,9	379	17 349
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	310	93	403	333	21,0	1 451	149 186
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	101	14	115	96	19,8	151	39 529
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	8	-	8	4	100,0	88	2 167
92	Spiel,Wett-u.Lotteriewesen	65	26	91	65	40,0	192	29 275
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	136	53	189	168	12,5	1 020	78 215
S	Sonst.Dienstleistg.	491	166	657	669	- 1,8	1 188	130 842
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	23	24	47	55	- 14,5	36	57 480
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	50	14	64	68	- 5,9	61	8 783
96	Sonst.üb.persönl.Dienstleistg.	418	128	546	546	0,0	1 091	64 579
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	36	14	50	42	19,0	218	7 837
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	231	54	285	273	4,4	592	29 051
9603	Bestattungswesen	3	2	5	11	- 54,5	14	784
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	36	8	44	40	10,0	61	8 471
A-S	Insgesamt	14 174	5 054	19 228	19 188	0,2	81 377	16 578 833

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Jan. - Juli 2010

Jan. - Juli 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	90 023	7 599	1 311	98 933	94 033	5,2	81 377	24 062 281
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	-5,0	11 942	2 896 245
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	14 174	5 054	X	19 228	19 188	0,2	81 377	16 578 833
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	-6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	-1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	-9,4	11 942	1 841 737
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	61 717	262	1 229	63 208	57 852	9,3	-	3 666 111
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	-2,3	-	567 479
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Juli 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	90 023	7 599	1 311	98 933	94 033	5,2	81 377	24 062 281
Baden-Württemberg .....	8 699	906	267	9 872	9 406	5,0	6 472	2 111 661
Bayern .....	10 268	1 017	126	11 411	10 738	6,3	12 575	2 926 576
Berlin .....	4 199	405	34	4 638	4 561	1,7	2 319	1 097 254
Brandenburg .....	3 388	171	40	3 599	3 596	0,1	1 108	410 312
Bremen .....	1 324	84	21	1 429	1 186	20,5	718	225 496
Hamburg .....	2 498	96	10	2 604	2 547	2,2	1 863	593 389
Hessen .....	6 296	492	129	6 917	6 620	4,5	4 783	1 844 605
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 904	79	56	2 039	1 809	12,7	804	399 529
Niedersachsen .....	11 251	669	106	12 026	11 418	5,3	9 611	1 804 278
Nordrhein-Westfalen .....	21 396	1 937	311	23 644	21 731	8,8	25 430	8 679 231
Rheinland-Pfalz .....	4 247	387	83	4 717	4 347	8,5	3 568	1 398 470
Saarland .....	1 274	117	13	1 404	1 465	- 4,2	1 086	186 262
Sachsen .....	4 343	610	14	4 967	5 036	- 1,4	4 114	960 486
Sachsen-Anhalt .....	2 689	194	39	2 922	3 159	- 7,5	1 904	354 836
Schleswig-Holstein .....	3 979	264	39	4 282	4 017	6,6	3 473	647 621
Thüringen .....	2 268	171	23	2 462	2 397	2,7	1 549	422 274
Unternehmen								
Deutschland .....	14 174	5 054	X	19 228	19 188	0,2	81 377	16 578 833
Baden-Württemberg .....	972	517	X	1 489	1 641	- 9,3	6 472	1 210 104
Bayern .....	1 591	750	X	2 341	2 421	- 3,3	12 575	1 923 637
Berlin .....	638	298	X	936	902	3,8	2 319	774 403
Brandenburg .....	310	100	X	410	426	- 3,8	1 108	139 589
Bremen .....	110	56	X	166	149	11,4	718	140 828
Hamburg .....	427	77	X	504	472	6,8	1 863	448 061
Hessen .....	763	292	X	1 055	1 132	- 6,8	4 783	1 012 489
Mecklenburg-Vorpommern .....	238	44	X	282	287	- 1,7	804	215 697
Niedersachsen .....	1 085	402	X	1 487	1 570	- 5,3	9 611	886 172
Nordrhein-Westfalen .....	5 355	1 621	X	6 976	6 217	12,2	25 430	7 438 407
Rheinland-Pfalz .....	573	232	X	805	845	- 4,7	3 568	992 815
Saarland .....	158	85	X	243	255	- 4,7	1 086	104 359
Sachsen .....	755	221	X	976	1 170	- 16,6	4 114	580 438
Sachsen-Anhalt .....	341	121	X	462	597	- 22,6	1 904	167 860
Schleswig-Holstein .....	597	146	X	743	711	4,5	3 473	331 288
Thüringen .....	261	92	X	353	393	- 10,2	1 549	212 687
Verbraucher								
Deutschland .....	61 717	262	1 229	63 208	57 852	9,3	X	3 666 111
Baden-Württemberg .....	5 837	26	250	6 113	5 522	10,7	X	433 125
Bayern .....	6 609	16	108	6 733	5 980	12,6	X	446 146
Berlin .....	2 712	-	31	2 743	2 595	5,7	X	138 466
Brandenburg .....	2 425	5	36	2 466	2 520	- 2,1	X	111 178
Bremen .....	1 026	3	21	1 050	796	31,9	X	47 519
Hamburg .....	1 577	1	9	1 587	1 615	- 1,7	X	57 255
Hessen .....	4 175	8	119	4 302	3 871	11,1	X	269 289
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 305	3	49	1 357	1 125	20,6	X	53 888
Niedersachsen .....	8 290	20	103	8 413	7 475	12,5	X	423 729
Nordrhein-Westfalen .....	15 120	127	299	15 546	14 199	9,5	X	993 061
Rheinland-Pfalz .....	2 831	8	78	2 917	2 568	13,6	X	185 826
Saarland .....	957	-	13	970	972	- 0,2	X	56 366
Sachsen .....	2 748	33	14	2 795	2 657	5,2	X	104 547
Sachsen-Anhalt .....	1 924	3	37	1 964	2 015	- 2,5	X	100 622
Schleswig-Holstein .....	2 626	7	39	2 672	2 485	7,5	X	149 441
Thüringen .....	1 555	2	23	1 580	1 457	8,4	X	95 652

## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Juli 2010

Jan.: 1. Juli 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	12 468	1 245	82	13 795	14 467	- 4,6	X	2 719 212
Baden-Württemberg .....	1 698	163	17	1 878	1 867	0,6	X	387 060
Bayern .....	1 896	162	18	2 076	2 078	- 0,1	X	451 557
Berlin .....	796	92	3	891	969	- 8,0	X	162 601
Brandenburg .....	581	47	4	632	575	9,9	X	131 133
Bremen .....	119	9	-	128	215	- 40,5	X	17 547
Hamburg .....	479	16	1	496	443	12,0	X	80 997
Hessen .....	1 126	117	10	1 253	1 310	- 4,4	X	222 762
Mecklenburg-Vorpommern .....	264	18	7	289	300	- 3,7	X	101 833
Niedersachsen .....	1 713	173	3	1 889	2 134	- 11,5	X	413 809
Nordrhein-Westfalen .....	677	72	12	761	981	- 22,4	X	98 816
Rheinland-Pfalz .....	743	86	5	834	785	6,2	X	167 796
Saarland .....	139	9	-	148	180	- 17,8	X	19 256
Sachsen .....	704	73	-	777	895	- 13,2	X	145 676
Sachsen-Anhalt .....	404	53	2	459	497	- 7,6	X	79 161
Schleswig-Holstein .....	695	90	-	785	754	4,1	X	134 358
Thüringen .....	434	65	-	499	484	3,1	X	104 849
Andere Schuldner								
Deutschland .....	1 664	1 038	X	2 702	2 526	7,0	X	1 098 125
Baden-Württemberg .....	192	200	X	392	376	4,3	X	81 373
Bayern .....	172	89	X	261	259	0,8	X	105 235
Berlin .....	53	15	X	68	95	- 28,4	X	21 784
Brandenburg .....	72	19	X	91	75	21,3	X	28 412
Bremen .....	69	16	X	85	26	226,9	X	19 602
Hamburg .....	15	2	X	17	17	0,0	X	7 076
Hessen .....	232	75	X	307	307	0,0	X	340 065
Mecklenburg-Vorpommern .....	97	14	X	111	97	14,4	X	28 111
Niedersachsen .....	163	74	X	237	239	- 0,8	X	80 568
Nordrhein-Westfalen .....	244	117	X	361	334	8,1	X	148 947
Rheinland-Pfalz .....	100	61	X	161	149	8,1	X	52 033
Saarland .....	20	23	X	43	58	- 25,9	X	6 281
Sachsen .....	136	283	X	419	314	33,4	X	129 825
Sachsen-Anhalt .....	20	17	X	37	50	- 26,0	X	7 193
Schleswig-Holstein .....	61	21	X	82	67	22,4	X	32 534
Thüringen .....	18	12	X	30	63	- 52,4	X	9 085